

Die Hochzeitsrate war – erstmals seit Jahren – in der Steiermark wieder rückläufig:

„Ja, ich will“ nicht mehr so oft

VON CHRISTA BLÜMEL

Angeblich ist es der glücklichste Tag im Leben – diesen haben jedoch im Vorjahr in der Steiermark weniger Paare erlebt als noch im Jahr davor. Denn der seit dem Jahr 2002 anhaltende Trend zu mehr Eheschließungen hat sich nicht fortgesetzt, bei uns ging die Rate um 3,4 Prozent zurück. Und: Im Schnitt hält eine Ehe zwölf Jahre!

Die Statistik Austria verzeichnet erstmals seit vier Jahren wieder sinkende Heiratszahlen. Um 5,9 Prozent ging die Rate zurück, die Steiermark lag mit minus 3,4 Prozent zwar unter diesem Wert, nimmt aber dennoch die dritthöchste Rückgangsstelle unter den Bundesländern ein. Der Juni war (dank

des 06. 06. 06 als Zeitpunkt) der mit Abstand beliebteste Heiratsmonat, überholte sogar den Mai, der seit anno 1988 15mal Top-Datum war.

Teils amüsante Details hat auch unser Landesstatistiker Martin Mayer zum Thema. Demnach wird, entgegen der traditionellen Meinung, in

der Stadt mehr geheiratet als auf dem Land, aber auch (Graz: 53 Prozent) die Scheidungsraten sind höher. Den letzten Zahlen zufolge (2005) hält eine Ehe statistisch 12,5 Jahre, eine Verbindung wurde nach 55 Jahren, also fünf Jahre nach der „Goldenen“, aufgelöst. Ältester Neu-Single war ein 85-Jähriger.

Noch ein Trend: In drei von vier Fällen ist der Bräutigam älter (im Schnitt um drei Jahre) – 33mal war die Braut sogar um mehr als 20 Jahre älter als der Mann! 1996 gab es nur zwei solche Fälle.